

# Löschwassereinrichtungen in Gebäuden

Von Martin Singer, Brandamtsrat, Abteilungsleiter Brandschutz, Führung, Staatliche Feuerweherschule Würzburg

Das bisherige Merkblatt »Steigleitungen« aus dem Jahr 2004 wurde komplett überarbeitet und nun neu unter der Bezeichnung »Löschwassereinrichtungen in Gebäuden« veröffentlicht. In der Neuauflage wurde unter anderem auf die Ausführung und Abbildung von technischen Anlagendetails und normativen Bemessungsansätzen verzichtet. Vielmehr soll das Merkblatt neben der prinzipiellen Darstellung des Aufbaus und der Wirkungs-

weise von Löschwassereinrichtungen, taktische Grundkenntnisse vermitteln, wie diese Einrichtungen im Einsatzalltag bestimmungsgemäß und effektiv eingesetzt werden können. Es wird aufgezeigt, dass sich die Einbindung einer entsprechenden, im Schadensobjekt angetroffenen feuerwehrtechnischen Infrastruktur in die Planung des Einsatzleiters entscheidend auf die effiziente und ressourcenschonende Einsatzabarbeitung auswirken kann.

Zusätzlich werden Informationen bereitgestellt, die im Rahmen einer bauaufsichtlichen Stellungnah-

me aus der Sicht des abwehrenden Brandschutzes (Brandschutzdienststelle) für die Entscheidungsfindung über Lage und Anordnung der entsprechenden Einrichtung der Löschwassereinrichtungen nützlich sein können. Einzelheiten zur technischen Ausführung der Löschwassereinrichtungen können den technischen Baubestimmungen (Richtlinien, Normen) und den öffentlich-rechtlichen Vorgaben (Bauordnungsrecht, Verordnungen, Richtlinien) entnommen werden und sind nicht integraler Bestandteil dieses Merkblattes.

Im Merkblatt werden Grundlagen über die Art, den Umfang und die zugehörigen bauordnungsrechtlichen Anforderungen, die an Löschwassereinrichtungen gestellt werden aufgezeigt. So wird der Aufbau und die Wirkungsweise von Löschwasserleitungen »trocken«, Löschwasserleitungen »nass/trocken« und Löschwasserleitungen »nass« schematisch dargestellt. Hierbei werden die prinzipiellen technischen Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile in Bezug auf deren Anwendung beschrieben.

Außerdem wird an konkreten Beispielen eine mögliche einsatztaktische Einbindung von Löschwasserleitungen in den Feuerwehreinsatz dargestellt. Das Merkblatt erklärt einzelfallbezogen die technisch- / taktische Abwägung, die der Einsatzleiter der Feuerwehr im Rahmen des Erkundungs- und Planungsprozesses vornehmen muss und gibt mögliche Impulse für die Entscheidungsfindung..

Mit dem neuen Merkblatt »Löschwassereinrichtungen in Gebäuden« wird den Bayerischen Feuerwehren ein zeitgemäßes Informationsmittel zur Verfügung gestellt, um sich mit dem Thema Löschwasserentnahme im Gebäude sowohl technisch als auch taktisch im Zuge der Einsatzvorbereitung und Einsatzplanung auseinanderzusetzen. Weiterhin wird dargestellt, dass die in baulichen Anlagen vorgehaltene technische Feuerwehrinfrastruktur für eine ereignisbezogene, effektive und ressourcenschonende Einsatzbewältigung herangezogen werden kann und häufig entscheidende Vorteile bietet. □



Aufn. u. Abb.: SFS-W



V. l.: Dr. René Mühlberger, Markus Hechtbauer, Georg Dürr  
Aufn.: SFS-G

Mitte Oktober war es soweit, im dritten Lehrgang »Disponent ILS« dieses Jahres konnte der 1000. Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung verabschiedet werden.

Die Anfänge des bisher sehr erfolgreichen Ausbildungsangebots sind im Dezember 1996 zu finden. Die Staatsregierung wurde vom

## Tausend Disponenten für die Integrierten Leitstellen in Bayern ausgebildet

Bayerischen Landtag beauftragt, Vorschläge zur Mitbenutzung der Notrufnummer 112 für den Rettungsdienst vorzulegen. Dies gilt als die Geburtsstunde der Integrierten Leitstellen in Bayern.

Nach der Erstellung eines Hauptgutachtens und der Erarbeitung landesweiter Standards mit den beteiligten Verbänden zu den Themen Organisation, Qualifikation, Technik und Finanzierung trat im September 2002 das Gesetz zur Einführung Integrierter Leitstellen in Bayern (ILSG) in Kraft. Als weiterer Schritt wurde im Juli 2006 die Integrierte Lehrleitstelle an der Staatlichen Feu-

erweherschule Geretsried durch den damaligen Innenminister *Dr. Günter Beckstein* in Betrieb genommen. Im Februar 2007 startete dann der erste Disponentenlehrgang in Geretsried.

Mit Abschluss des 58. Disponentenlehrgangs konnte nun mit *Markus Hechtbauer* von der ILS Regensburg der tausendste Lehrgangsteilnehmer geehrt werden. Im Rahmen der Lehrgangsaussprache wurde ihm vom Schulleiter Branddirektor *Dr. René Mühlberger* und dem zuständigen Abteilungsleiter Brandoberrat *Georg Dürr* ein kleines Präsent der Staatl. Feuerweherschule Geretsried überreicht. □